

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 2. Quartal 2013

Branche: Kraftfahrzeugtechniker (einschließlich Vulkaniseure) ¹⁾

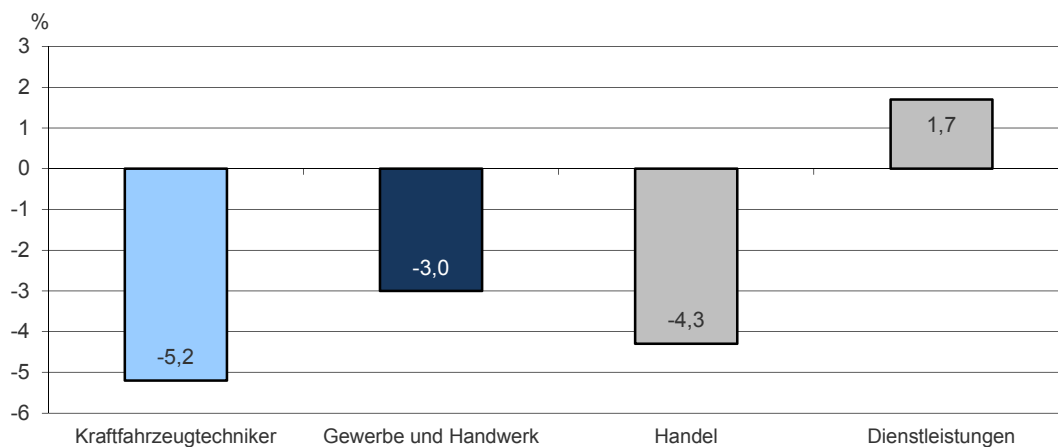
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. Quartal (Jänner bis März) 2013

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Quartal 2013 gegenüber dem 1. Quartal 2012 wertmäßig um 5,2 % gesunken.

- 13 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 12,9 %,
- bei 44 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 43 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 14,8 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Kraftfahrzeugtechniker (einschließlich Vulkaniseure)), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Quartal 2013 (Veränderung zum 1. Quartal 2012 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

¹⁾ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 220 Betrieben mit 3.604 Beschäftigten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. Quartal 2013 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. Quartal 2012	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	12	48	40
Gewerbliche Auftraggeber	8	50	42
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	1	63	36

Quelle: KMU Forschung Austria

1.2 Umsatz im 1. Quartal 2013 nach Geschäftsbereichen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen (Anteil der Betriebe in Prozent):

	Geschäftsbereiche relevant	Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal		
		steigend	gleichbleibend	sinkend
Neuwagenverkauf	55	9	27	64
Gebrauchtwagenverkauf	62	10	34	56
Handel mit Ersatzteilen, etc.	79	10	55	35
Werkstatt	98	15	42	43
Sonstige	47	3	66	31

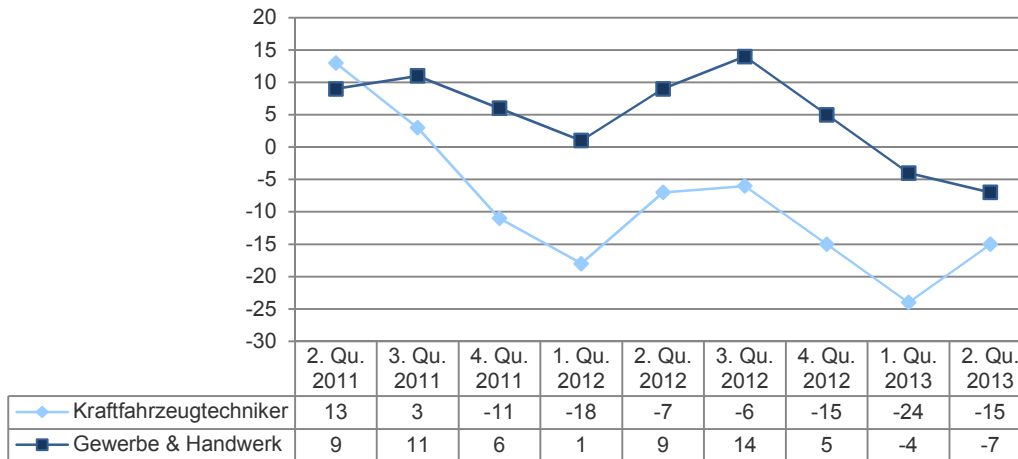
Quelle: KMU Forschung Austria

2 Situation im 2. Quartal (April bis Juni) 2013

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 16 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 53 % mit "saisonüblich" und
- 31 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -15

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



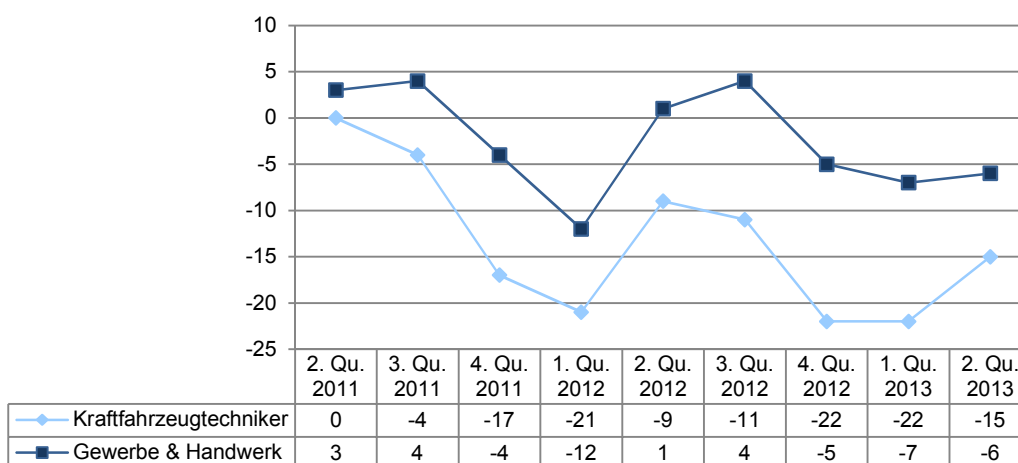
Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2011 bis 2. Quartal 2013

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 2. Quartal 2013 meldeten 9 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 2. Quartal 2012,
- 67 % keine Veränderung und
- 24 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): -15

Die Situation ist demnach schlechter als im Vergleichsquarter des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2011 bis 2. Quartal 2013

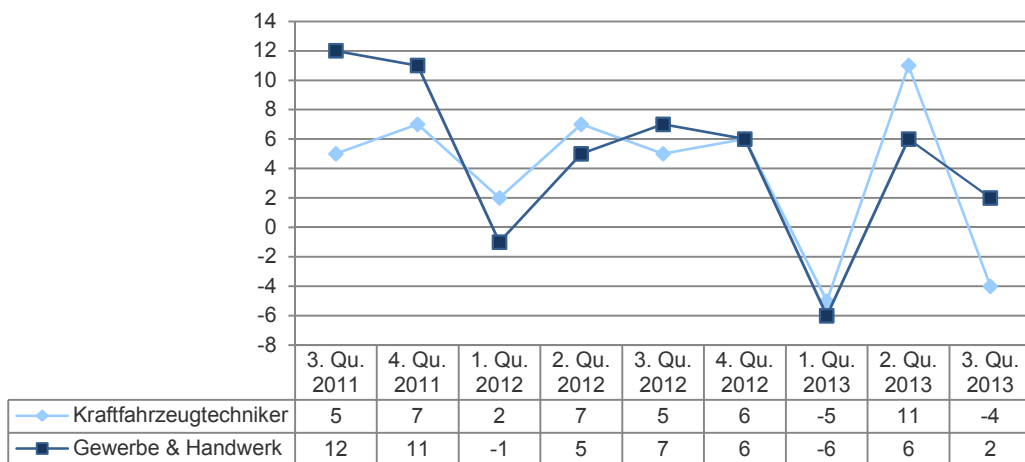
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 3. Quartal (Juli bis September) 2013

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 3. Quartal 2013 prognostizieren 14 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 68 % erwarten keine Veränderung und
- 18 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): -4

Insgesamt hat der Pessimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



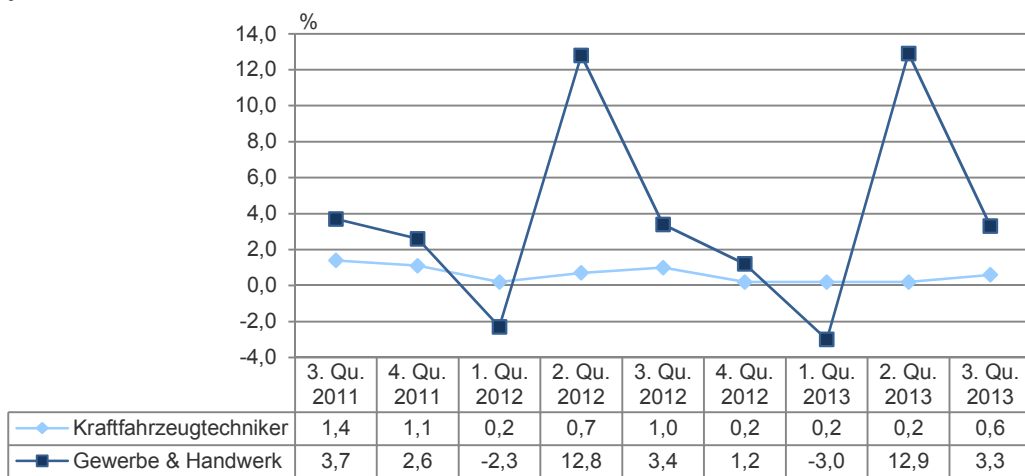
Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2011 bis 3. Quartal 2013

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 9 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Juli bis September 2013 um durchschnittlich 11,6 % zu erhöhen,
- 86 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 5 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen um durchschnittlich 13,6 % zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 0,6 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 3. Quartal 2011 bis 3. Quartal 2013

Quelle: KMU Forschung Austria